



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2553

Dienstag, 27. Jänner 2026



Wie wir Medien nutzen

Information und Verantwortung

Wahrheit oder Lüge?

Habriel (17), Lisa (16) und Liel (17)



In diesem Artikel geht es um Demokratie und soziale Medien.

Heutzutage leben wir in einer Welt, in der vieles unklar sein kann. Die Welt verändert sich ständig und die Technologie entwickelt sich entsprechend weiter. Medien sind in einer Demokratie wichtig, damit Menschen sich informieren und sich eine Meinung bilden können. So können sie mitentscheiden. Es gibt die klassischen Medien, wie Radio, Bücher und Zeitungen und das Fernsehen, und es gibt die sogenannten Neuen Medien, also alles, was mit dem Internet verbunden ist. Das Internet ist nicht mehr das gleiche wie vor zehn Jahren. Heutzutage können Menschen auf sozialen Medien die Informationen und die Meinung über Politik teilen. Instagram, als

Beispiel für ein soziales Medium, wird unserer Meinung nach immer mehr als ein Mittel zur Verbreitung von Informationen wahrgenommen, mit dem man die Meinung anderer beeinflussen könnte. Viele Menschen lesen in den letzten Jahren Nachrichten und Informationen immer mehr auf sozialen Medien oder sehen Videos über politische Meinungen. Beispielsweise nutzen auch politische Gruppen täglich soziale Medien. Es sind Gruppen von Menschen, die ihre politischen Positionen auf zum Beispiel humorvolle Weise zum Ausdruck bringen, um so die Unterstützung ihrer Zielgruppe auf diesen Plattformen zu gewinnen. Sie können auch

Inhalte posten, die negative Aussagen über die Politik ihrer politischen Gegnerinnen und Gegner enthalten und so versuchen, die Autorität dieser zu untergraben und sich über sie lustig zu machen, damit die Menschen bei den nächsten Wahlen Vertreterinnen oder Vertretern ihrer politischen Gruppe wählen würden. Diese Aussagen können wiederum andere Menschen beeinflussen und sie dazu bringen, ihren Standpunkt teilweise oder ganz zu ändern. Unserer Meinung nach ist es wichtig, zu wissen, wie man mit sozialen Medien richtig umgeht. Ein wichtiger Punkt ist, dass man Informationen hinterfragt und dass man nach seriösen Quellen sucht, um zu schauen, ob man das gleiche woanders findet, damit man besser weiß, ob die Informationen stimmen. Hass im Internet spielt leider heutzutage eine große Rolle. Viele trauen sich, mehr Hass und Beleidigungen im Internet zu schreiben als, wenn sie einer Person Ange-

sicht zu Angesicht gegenüberstehen würden. Eine Lösung dafür könnte sein, das Thema anzusprechen und darauf aufmerksam zu machen sowie Hass-Kommentare zu melden.



Wer entscheidet, was ihr lest?

Lev (19), Elinor (17) und Lea (17)



Wie und warum entscheiden sich Medien für ihre Nachrichten? Heutzutage passieren jeden Tag viele Dinge auf der Welt. Worüber sie berichten, entscheiden Medien nach verschiedenen Faktoren.

In sogenannten klassischen Medien wie Zeitung oder Fernsehen entscheidet eine Redaktion, welche Themen vorkommen. Man nennt sie redaktionelle Medien. Eine Redaktion ist eine Gruppe von Journalistinnen und Journalisten. Sie arbeiten in unterschiedlichen Ressorts. Das sind verschiedene Bereiche wie z. B. Wirtschaft, Politik oder Kultur. Sie treffen sich in einer Redaktionssitzung und entscheiden, was berichtet wird. Auch Nachrichtenagenturen spielen eine wichtige Rolle in der Informationsauswahl. Sie sind Unternehmen, die Nachrichten über aktuelle Ereignisse liefern.

Nach welchen Kriterien werden Themen ausgewählt? Es werden Themen ausgesucht, die

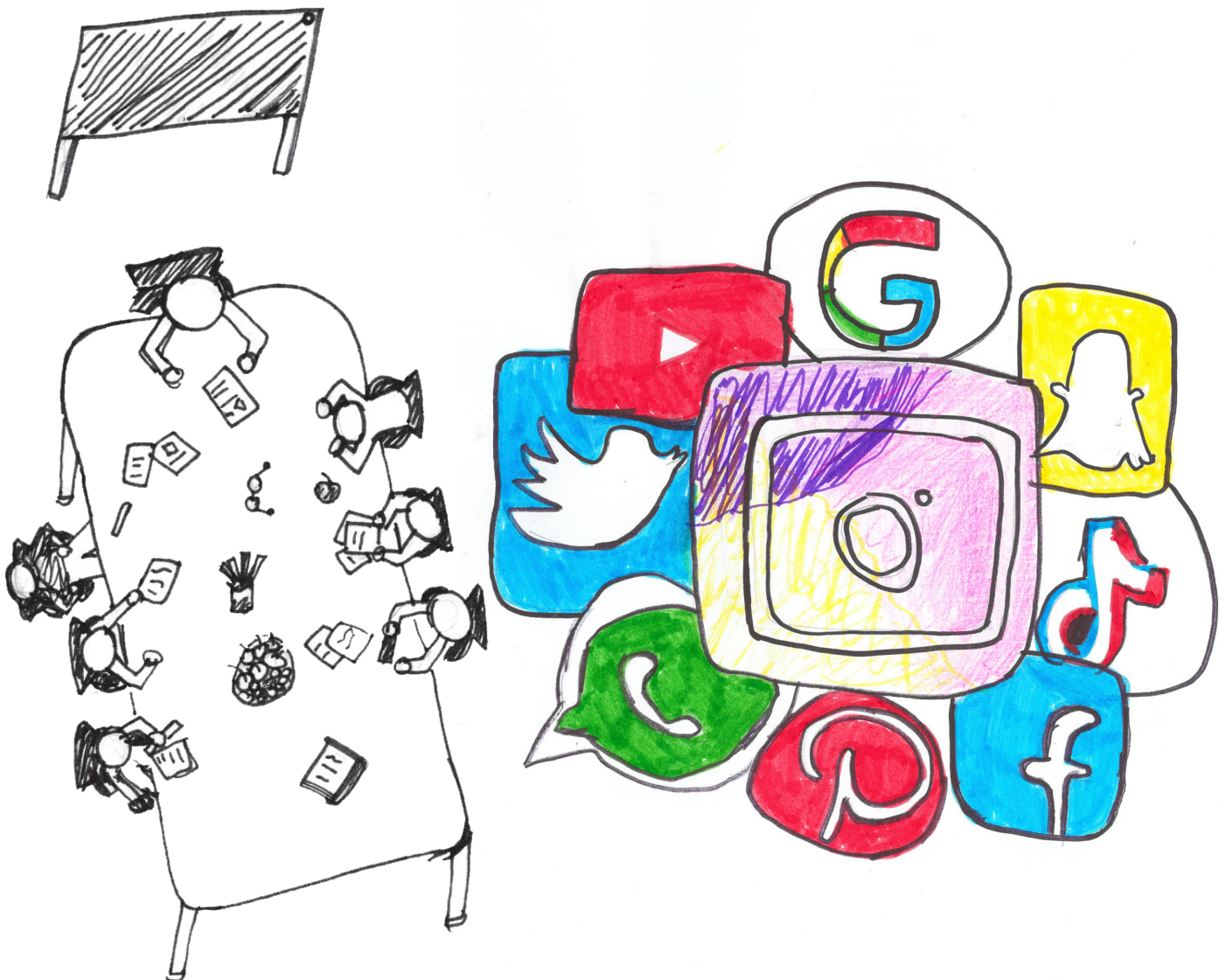


Medien berichten über unterschiedlichste Themen.

wichtig sind. Z. B. Dinge, die aktuell sind oder interessant. Es wird über Themen berichtet, die uns nah sind und einen großen Einfluss auf uns haben. Auch über berühmte Personen wird oft berichtet.

In sozialen Medien entscheiden die Inhaberinnen und Inhaber vom Account, was sie oder er machen will. Sie posten über Themen, die einen interessieren. Das können auch Nische-Interessen sein. Das bedeutet, wenn man sich nur über soziale Medien informiert, findet man vielleicht

viel, was einen besonders interessiert, es fehlt aber eventuell der Überblick. Auch der Inhalt von redaktionellen Medien ist gefiltert, aber sie geben gute, überprüfte Informationen und einen Überblick. Medien tragen durch ihre Berichterstattung eine große Verantwortung. Sie können durch die Themen, die sie auswählen, in bestimmten Bereichen für Aufmerksamkeit sorgen. Wenn man gut informiert sein will, sollte man unterschiedliche Medien verwenden.



In redaktionellen Medien entscheidet eine Redaktion über die Themenauswahl. In sozialen Medien machen das die Inhaberinnen und Inhaber vom Account.

Medien verändern unsere Wahrnehmung

Daniel (17), Avital (17), Hodaya (16) und Naomi (17)

Filme und Medien sind ein wesentlicher Teil unseres Alltags. Sie prägen unsere Wahrnehmung und Persönlichkeit. Oft werden Menschen in Medien und Filmen unrealistisch und perfekt dargestellt, was dazu führt, dass Menschen häufig über das Aussehen urteilen und dafür beurteilt werden. Wir finden, man kann vor allem in älteren Filmen beobachten, wie Frauen als „Opfer“ und Männer als ihre „Helden“ präsentiert werden. Ein gutes Beispiel dafür ist Spiderman mit der Figur von Mary Jane.

Darstellung von Frauen und Männern

Durch die traditionelle, stereotype Darstellung von Frauen - als schwach, abhängig, ängstlich und freizügig - entstand ein Klischee der perfekten Frau und des starken maskulinen Mannes.

Dieser sollte stark sein, keine Gefühle zeigen, attraktiv sein und auf jeden Fall die Kontrolle haben. Obwohl die Darstellung von Frauen und Männern in Medien und Filmen oft übertrieben und stigmatisierend ist, können sie trotzdem motivierend und inspirierend sein. Sie können motivieren, diese falschen Bilder zu beseitigen und Menschen klarzumachen, was nicht passieren sollte. Sie können Menschen inspirieren, ihre eigenen Gewohnheiten und Beziehungen zu beobachten und möglicherweise zu verbessern. Zusammenfassend kann man sagen, dass das positive Selbstbild in der Demokratie eine sehr große Rolle spielt, weil es nicht nur eine richtige Version eines Menschen gibt. Nur wenn es den Menschen bewusst ist, können wir die Meinung anderer und einander als Person respektieren, akzeptieren und tolerieren.





Man muss sich klar-
machen, dass die
Darstellung in Fil-
men nicht echt ist.



Muss ich auch
so sein?



Filme verändern
unsere Wahrneh-
mung.



Die Schönheit liegt
im Auge der be-
trachtenden Person.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

7A & 8A, Lauder Chabad ORG des Jüdischen
Pädagogischen Zentrums, Rabbiner-Schneerson-Platz 1,
1020 Wien